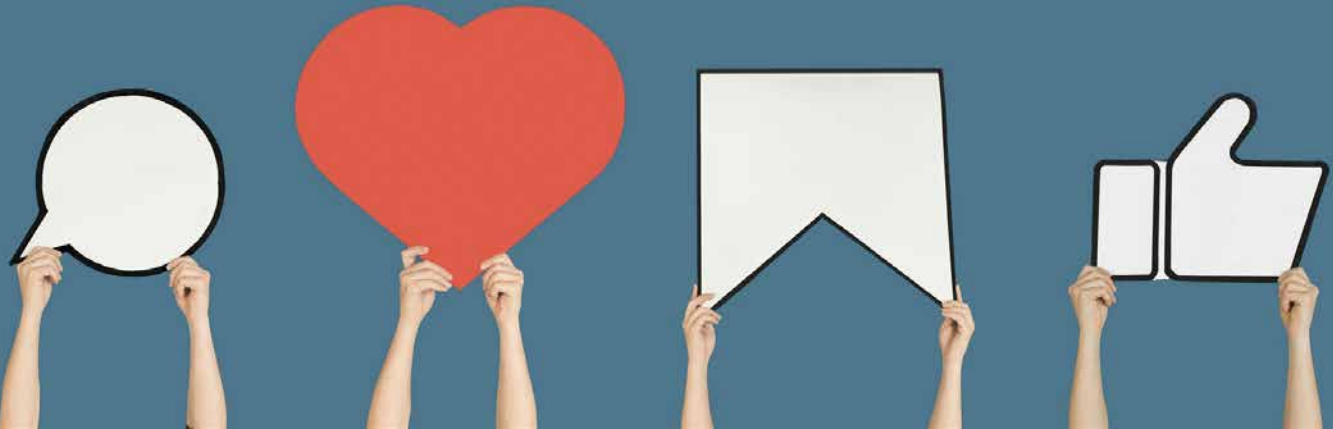


Feedback



Feedback hilft!

Stärken, Lernen und die Gruppenstimmung werden gefördert, Langweiliges und Konflikte vermindert. Das kommt der ganzen Gruppe zugute.

Im gemeinsamen Einüben von den ersten unsicheren Anfängen hin zu tiefgreifenden Erkenntnissen wachsen alle Beteiligten (Konfis, Teamer*innen, Hauptamtliche). Klar, das geschieht nur, wenn es regelmäßig geschieht, ernst genommen wird und besonders die Konfis spüren: Meine / unsere Worte werden ernst genommen und aufgegriffen. Übrigens: Abwechslungsreiche Methoden bringen so richtig Schwung in die Sache – ob in der Konfi-Gruppe, im Team oder in anderen Zusammenhängen.

Nicht bei allen Methoden war es uns möglich, eine Quelle anzugeben, und manche Feedbackmethoden haben sich "in der Überlieferung" an verschiedenen Orten verändert tradiert. Sollten wir eine Quelle falsch oder fälschlich angegeben haben, korrigieren wir die Angaben selbstverständlich schnellstmöglich!



Streichholzfeedback

(genaue Beschreibung unter Home - Koppelsberger Spielkartei)

Alle bekommen ein Streichholz. Nacheinander zünden die Teilnehmenden ein Streichholz an – und reden jeweils so lange, wie das Streichholz brennt!

Hinweis:

- Vorzugsweise draußen oder über Fliesenboden durchführen.
- Neben der Teilnehmergröße entscheidet die Größe des Streichholzes darüber, wie lange die Feedbackrunde dauert.
- Vorher einmal die Streichhölzer ausprobieren – es gibt sehr unterschiedliche Qualitäten.



Bild: Freepik.com

Plakat-Feedback

Mehrere große Plakate liegen im Raum verteilt. Jeweils ein Satzanfang und eine Illustration fragen verschiedene Aspekte des Erlebten ab, z.B.

- „Das packe ich ein...“/„Das ist mir Wertvoll...“ (Was nehme ich aus der Erfahrung mit)
- „Das kann weg...“/„Das stinkt mir...“ (los lassen von negativen Momenten)
- „Darauf stoße ich an...“/„Das feiere ich...“ (besonders würdigen)
- „Darauf möchte ich hinweisen“
- „Das ist mir zu kurz gekommen“

Die Konfis / alle wandern mit Stiften ausgestattet durch den Raum und schreiben auf jedes Plakat die eigene Antwort. Zum Abschluss werden Auffälligkeiten gebündelt benannt, Alle bekommen die Gelegenheit, sich genauer zu äußern, wenn sie mögen. Die Leitung / Das Team kann sich später alles in Ruhe durchlesen.



Gestaltung der Plakate: Irmela Redhead, Fotos: Wiebke Johannsen

Daumenabfrage

Die Gruppe bekommt verschiedene Fragen gestellt und alle zeigen gleichzeitig mit dem Daumen ihre Meinung:

- nach oben für Zustimmung,
- waagrecht für unsicher oder teils-teils,
- und nach unten für Ablehnung.

Diese Methode eignet sich gut, um schnell ein Meinungs-/ Stimmungsbild zu bekommen und darauf weiter eingehen zu können.

Die Fragen können beliebig der Gruppe und Situation angepasst werden.

Beispiele:

Daumen hoch	Daumen mittel	Daumen runter
„Ich strotze vor Energie und möchte sofort loslegen.“	„Ich habe noch etwas Energie und brauche bald eine Pause.“	„Ich bin platt und kann gerade nicht mit anpacken.“
„Mir geht es gut.“	„Mir geht es Okay.“	„Mir geht es schlecht.“
„Ich habe gut geschlafen und bin gut drauf.“	„Ich habe zu kurz geschlafen und bin noch nicht ganz wach.“	„Ich habe schlecht geschlafen und bin überhaupt nicht gut drauf.“
„Ich kann jetzt noch 'ne Stunde weiter machen.“	„Ich kann jetzt nur noch ganz kurz weiter machen.“	„Ich kann jetzt gar nicht mehr weiter machen und brauch 'ne Pause.“



Rundenfeedback

(in ähnlicher Form zu finden unter Home - Koppelsberger Spielkartei)

Alle setzen sich zum Feedback in einen Stuhlkreis.

Drei Stühle werden mit einem einen Aussagesatz markiert:

„Da hatte ich eine Erkenntnis...“, „da habe ich mich gewundert...“, „da habe ich lauthals gelacht...“

Die Person auf dem Stuhl der Erkenntnis beginnt und sagt ihre Erkenntnis des Tages. Dann folgt die Person auf dem „Wunder-Stuhl“, dann die Person die „Lach-Situation“.

Danach stehen alle auf und rücken einen Stuhl weiter, wieder geht es los mit der Erkenntnis...

Das wird so lange gemacht, bis alle eine Erkenntnis, eine Wunder-Situation und eine Lach-Situation genannt haben.



Feedbackmethoden



Karten-Feedback

Smileykarten werden ausgebreitet, alle schnappen sich die Karte mit dem Ausdruck, der zu der eigenen Befindlichkeit passt. Alle die mögen, sagen ein Satz, wie es ihnen am Ende der Einheit geht.



Smileykarten zum Ausdrucken findet ihr hier: <https://gemeinde.pti.nordkirche.de/arbeitsbereiche/konfirmantinnen/links-material>

Varianten sind: Eine Krempelkiste anlegen, Schlumpf- oder Schleichtier-Sammlung zur Verfügung stellen, Farbkarten.

Ähnlich funktionieren **Gefühlslandkarten:** Eine Karte wird ausgebreitet, die Anwesenden legen Spiel- oder Muggelsteine an den Ort, an dem sie sich gefühlt gerade befinden.



Allgemeine Tipps

Teamer*innen-Feedback

Neben dem Feedback mit und von den Konfis, spielt das Feedback üben mit den Teamenden eine entscheidende Rolle.

Zum einen, um die Konfi-Einheiten / Tage / Camps / ... aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren, zum anderen, um die Teamenden zu fördern.

Neben methodischen Feedbacks in einer Gruppe sind Einzelfeedback wichtig: nach der ersten Andacht, nach einem Konflikt, nach einer Fahrt. Es hilft, über Stärken und Verbesserungspotenziale im Gespräch zu sein. So wachsen das gegenseitige Vertrauen und die Persönlichkeiten.



Bild: moreto come, Freepik.com

Weiterführende Ideen und Literatur

Redhead, Irmela / Thiele-Petersen, Astrid: Konfi-Zeit praktisch. Das pädagogische Praxisbuch für die Konfi-Arbeit, Gütersloh 2023, S. 197ff

Koppelsberger Spielekartei: <https://koppelsberger-spielekartei.de/> (Einmalige Registrierung erforderlich)

Ihre Ansprechpartnerinnen

Wiebke.Johannsen@pti.nordkirche.de
Irmela.redhead@pti.nordkirche.de